

Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept 2026

V6, 09.11.2025

Grundlage

Das vorliegende Konzept richtet sich nach den „EMPFEHLUNGEN FÜR NACHHALTIGE KULTUR- UND SPORTEVENTS“ von SAUBERE-VERANSTALTUNG.CH und beschreibt die Massnahmen, welche in den verschiedenen Themenbereichen 2026f umgesetzt werden sollen.

1. Abfall und Littering

- PET-Flaschen werden vollständig dem Recycling zugeführt werden.
- Bei Verpflegungsständen ohne Sitzgelegenheiten oder bei Verkauf über die Gasse wird auf jegliche Teller-Unterlagen für Esswaren verzichtet. Es werden einzig Serviettenabgegeben.
- Es wird alles elektronisch verteilt was möglich ist, z.B. Athletes Guide. Damit wird die Verteilung von Drucksachen minimiert. Das gedruckte Zuschauermagazin wird klimaneutral produziert. Auf das Verteilen von Gratismustern und Flyern in grossem Umfang wird verzichtet.
- Im Publikumsbereich werden genügend Abfallbehälter aufgestellt. Diese werden durch die beauftragte Reinigungsfirma regelmässig geleert durch das Reinigungspersonal das während dem Anlass präsent ist.
- Abfalltrennung nach PET, Karton/Papier, Glas, Aluminiumdosen, Holz, Restmüll. Die Abfälle werden durch den offiziellen Entsorgungspartner korrekt entsorgt.

2. Verkehr und Transport

- Das Veranstaltungszentrum liegt in der Nähe des Bahnhof SBB und des Busbahnhofs (ca. 400m).
- Mit der SBB findet eine Abstimmung zum Anlass statt bezüglich erwartete Anzahl Teilnehmende und Besuchende.
- Für Material- und Personentransporte werden soweit wie verfügbar verbrauchs- und schadstoffarme Fahrzeuge (EURO-6-Norm, mind. 3 Sterne gemäss Auto-Umweltliste des VCS).
- Während des Wettkampfs wird ein absolutes Minimum an Streckenfahrzeugen eingesetzt oder diese mit Motorrädern ersetzt.
- Material wird grösstenteils in der Region gekauft oder gemietet um die Transportwege kurz zu halten.

3. Energie und Infrastruktur

- Als Wettkampfarena werden grossmehrheitlich die bestehenden Anlagen und Räumlichkeiten der Stadt Zofingen benutzt und die vorhandenen Parkplätze in der Nähe genutzt. Der Umfang der Temporärbauten wird auf ein Minimum beschränkt.
- Dadurch ist sichergestellt, dass ein Grossteil der Standorte und Infrastruktur an das Stromnetz angeschlossen sind.
- Durch maximale Nutzung von bestehenden Gebäuden wird der Energieverbrauch auf ein Minimum reduziert.
- Es kommen höchstens wenige kleine Dieselgeneratoren an der Strecke zum Einsatz. 98% des Energiebedarfs wird über bestehende elektrische Anschlüsse bereitgestellt.
- Es stehen ausreichend Toiletten in den benutzten Gebäuden zur Verfügung (Stadtsaal, Turnhallen, Altes Schützenhaus). Um Spitzen abzudecken zusätzlich moderne WC-Container. Die regelmässige Reinigung erfolgt durch die beauftragte Reinigungsfirma.
- Abwasser aus den sanitären Anlagen wird vollständig über die Kanalisation oder mit Tankwagen wie gesetzlich vorgeschrieben in der Abwasserreinigungsanlage entsorgt.
- Rückbau und Wiederherstellung des Geländes nach der Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit der regionalen Zivilschutz-Organisation.
- Teilnehmende und BesucherInnen werden in den Partnerhotels in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungszentrum untergebracht (max. 10 km entfernt). Sämtliche Hotels sind mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

4. Natur und Landschaft

- Sämtliche behördliche Bewilligungen und Einwilligungen von Grundeigentümern für die Durchführung Ihrer Sportveranstaltung im Aussenbereich liegen zum Durchführungszeitpunkt schriftlich vor.
- Es werden keine schützenswerte Gebiete wie Fluss-, Bach- und Seeufer oder Moore tangiert.
- Streckenführung und die Publikumsbereiche sind so angelegt, dass geschützte und störepfindliche Gebiete gemieden und keine Gewässer verunreinigt werden.
- Die neue Laufstreckenführung seit 2023 reduziert die Strecke durch den Wald um 40 Prozent.
- Nach dem Anlass werden alle Materialien (z.B. Becher oder Abschränkungen) aus dem Veranstaltungsareal entfernt und korrekt entsorgt werden.

5. Lärm

- Die Beschallung von Aussenräumen wird zeitlich auf den Wettkampfbetrieb reduziert und die Lautstärke in den Pausen reduziert.
- Die Anwohnenden werden über die Art der Veranstaltung und die Dauer sowie Verkehrseinschränkungen informiert.
- Auf- und Abbauarbeiten erfolgen nicht zwischen 22.00 und 07.00 Uhr, so dass die Anwohner in der lärmempfindlichen Nachtzeit geschützt sind.

6. Lebensmittel

- Soweit möglich werden Produkte aus der Region und lokale Firmen für den Verpflegungsbereich berücksichtigt.
- Es besteht ein Angebot an vegetarischen Speisen.

- Überschüssige Getränke und Esswaren werden entweder an den Lieferanten zurückgeschoben oder wo nicht möglich an das Gesundheitszentrum Lindenhof zur Weiterverwendung abgegeben.

7. Ethik und Soziales

- Rauchverbot in allen Indoor-Räumen und rauchfreie Wettkampfplätze.
- Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Jugendschutzes beim Verkauf von alkoholischen Getränken.
- Mineralwasser ist günstiger als alkoholische Getränke.
- Keine Werbung und Sponsoring durch die Tabakindustrie.
- Sicherheitsverantwortlicher und Sicherheitskonzept vorhanden.
- Unterstützung von Swiss Sport Integrity Schweiz in der Ausübung ihrer Arbeit, insbesondere bei der Durchführung der Doping-Kontrollen.
- Geschlechterneutralität unter allen Teilnehmenden (Strecken, Preisgelder) und Zugang ins Eventgelände für Menschen mit Beeinträchtigungen sichergestellt.

8. Förderung

- Lokale Side-Events wie PowerKids und Charity Genuss-Tour um den Sport insbesondere Kindern und Jugendlichen aber auch weniger leistungsorientierten Erwachsenen näher zu bringen.
- Volksduathlon und Staffeltbewerb ermöglichen einem breiten Kreis an Interessierten und Amateuren die aktive Teilnahme am Event.
- Kinder und Jugend-Rennen zur langfristigen Förderung des Schweizer Nachwuchses.
- Streckenbesichtigung/Trainingscamp von Swiss Duathlon, um die Erfolgchance der teilnehmenden Schweizer Athleten zu vergrössern.

Verantwortlichkeiten

Bereichsleiter Sicherheit-Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ressortleitern:
Roger Müller.

Gültigkeit

Dieses Konzept gilt ab 1.12.2025 und bis auf Weiteres.